

Verlegeanweisung

TEFRO®floor PU-E mit PORAVER® 1-2 mm

Verlegeanweisung von Leichtmörteln für Außenflächen

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

TEFRO®floor PU-E-Leichtmörtel kann als elastische, gefüllte Ausgleichsmasse zum Beseitigen großer Unebenheiten im Außenbereich auf Stahldecks eingesetzt werden. Der Mörtel dient als Flächenausgleich für nachfolgende elastische Endbeschichtungen auf Polyurethanbasis wie TEFRO®floor PU COMFORT H und TEFROteak®.

Systemkomponenten

TEFRO®floor PU-E (2-Komponentengebinde mit wahlweise 11,33 kg oder 28,0 kg/Einheit)

PORAVER® 1-2 mm (55 L/Sack)

TEFRO®prime EP 30 (7 kg/Einheit)

Lagerung

TEFRO®floor PU-E ist eine Polyurethanbeschichtung und als solche bei geöffneten Gebinden feuchtigkeitsempfindlich. Das Material ist unempfindlich gegenüber Frost, muss jedoch nach Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C vor dem Öffnen der Gebinde über Nacht auf ca. 12 - 15 °C erwärmt werden. Das Produkt ist in original verschlossenen Gebinden 12 Monate lagerfähig. PORAVAR® 1-2 mm ist vor Feuchtigkeit zu schützen und unbegrenzt lagerfähig.

Untergrundvorbereitung

Stahl/Außenflächen:

Alte Farbanstriche mit unbekannter Zusammensetzung, schlechter Haftung, Unterrostung usw. sind restlos zu entfernen. Durch staubfreies Strahlen (Kugelstrahlverfahren), gemäß Standard P Sa 2½. Die Flächen werden mit einem zweimaligen Anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet. Innendecksflächen sowie Außendecksflächen mit intaktem 2K-EP-Korrosionsschutzprimer, ausreichender Haftung und Festigkeit, werden gereinigt und angeschliffen. Schleifstaub absaugen. Sie werden mit einem Anstrich TEFRO®prime EP 30 versehen.

Aluminiumflächen:

Aluminiumdecksflächen werden entfettet und mit Winkelschleifer angeschliffen (aufrauen, Oxidhaut entfernen) Schleifstaub entfernen. Anschließend wird der Untergrund mit einem einlagigen anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet.

Verzinkte Stahlflächen:

Verzinkte Stahldecksflächen werden geschliffen und der Schleifstaub entfernt. Anschließend wird der Untergrund mit

einem einmaligen Anstrich mit TEFRO®prime EP 30 vorbereitet. Die Wartezeit zwischen dem letzten Anstrich TEFRO®prime EP 30 und der Beschichtung mit TEFRO®floor PU-E beträgt maximal 24 Stunden.

Verarbeitung

Mischen:

Vor der Verarbeitung die A-Komponente gründlich aufrühren Komponente A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis mittels geeignetem Handrührwerk (>1000 W und ca. 300-400 U/min.) mischen. Die Komponente B in die Komponente A zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) weiterrühren. Auf ein langsames Rühren ist zu achten. Von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Das Material umtopfen und erneut durchmischen. Anschließend fügt man die ausgeliterte Menge an PORAVER® 1-2 mm portionsweise hinzu und mischt erneut homogen durch.

Das Mischungsverhältnis beträgt ca. 8,5 Liter oder 2,0 kg PORAVER® 1-2 mm zu 11,3 kg kg/Einheit TEFRO®floor PU-E.

Verlegen:

Die gleichmäßige, homogene Mischung ausgießen. Aufbringen mit z.B. einer Kelle. Mindestschichtdicke: 5 mm! Mit einer Spachtelkelle wird das gemischte Material in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen. Nach Erhärtung über Nacht (max. 24 h) erfolgt dann das Verlegen der nachfolgenden Beläge. Aufgrund der Porosität der Oberfläche ist vor der Verlegung der eigentlichen Nutzschicht aus TEFRO®floor PU COMFORT H oder TEFROteak® eine Kratzspachtelung als Porenverschluss mit der jeweiligen Endbeschichtung erforderlich. Verarbeitungszeit bei 20°C: ca. 30 Minuten!

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und haben Einfluss auf die Viskosität!

Die maximale Überarbeitungszeit pro Schicht liegt bei ca. 24 Stunden (+20°C)!

Bei Objekt- und Lufttemperaturen unterhalb von + 8° C darf das Material nicht verarbeitet werden (Taupunkttemperatur beachten)!

Hohe relative Luftfeuchtigkeit (> 80 %) und Feuchtigkeit im Allgemeinen, besonders vom Untergrund her, können zu verminderter Haftung führen!

Abweichende Anwendungen mit dem Hersteller besprechen!

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit je 11,33 kg/ Einheit: ca. 1,35 - 1,40 m² (bei 10 mm Einbaustärke)

Verbrauch: 0,8 kg/m²/mm

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

Bei Temperaturen von 15 - 25 °C sind die Flächen nach min. 3 Stunden begehbar, nach 24 Stunden belastbar.

Eine Überarbeitung mit dampfdichten Kunststoff- oder Kunstharzbelägen kann nach 16 Stunden erfolgen (bei 20°C)

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung PU 40 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen des gebrauchsfertigen zementhaltigen Produktes vermeiden! Berührung mit Augen und der Haut vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.



Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Atemschutz: Atemschutzmasken mit Filtern der Kategorie A2/P2

Handschutz: Der Handschutz ist besonders zu beachten, da Inhaltsstoffe auch durch die Haut in den Körper gelangen können! Handschuhe aus Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung tragen. beim Anmischen (Einweg-)Chemikalienschutzanzug oder Schutzhose tragen.

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augen-spül-lösung nehmen. Immer Augen-arzt auf-suchen!

Nach Hautkontakt: Stark ver-un-reinigte Klei-dung aus-ziehen. Mit viel Was-ser und Sei-fe rei-ni-gen. Keine Ver-dünnungs-/Löse-mittel!

Nach Einatmen: Frisch-luft!

Nach Verschlucken: Kein Er-brechen her-bei-führen. In klei-nen Schlucken viel Was-ser trin-ken las-sen!